

In-Sight® SDK 5.8.1 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2020 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.8.0.3, 2020 March 30

Übersicht

In diesem Dokument wird das In-Sight Softwareentwicklungs-Kit (SDK) für Microsoft® Windows® beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Informationen zum In-Sight-SDK](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installation](#)
- [Beispielprojekte](#)
- [Änderungen und Fehlerkorrekturen](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Hinweis:

- Informationen zum Steuerelement CvsInSightDisplay finden Sie in den *Versionshinweisen zu In-Sight® Display Control*.
- Die aktuellen Versionshinweise und die neueste Dokumentation finden Sie unter: support.cognex.com/documentation/in-sight

Informationen zum In-Sight-SDK

Das In-Sight-SDK ist eine Plattform für die Entwicklung benutzerspezifischer Anwendungen, die mit In-Sight-Vision-Systemen im Netzwerk interagieren. Die mit dem In-Sight-SDK entwickelten Programme können in ihrer Komplexität variieren: angefangen bei einem einfachen In-Sight Display Control, das auf einem Formular verankert ist, bis hin zu robusten Anwendungen, die Aufträge laden, Bilder speichern und über mehrere E/A-Kanäle kommunizieren.

Hinweis: In-Sight Micro 1020, die In-Sight 2000-Serie und In-Sight 7010, 7020, 7230, 7430 und 7432 werden vom In-Sight-SDK nicht unterstützt.

Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Systemanforderungen für das In-Sight SDK.

Mindestanforderungen und empfohlene Anforderungen für die PC-Hardware

Hinweise:

- Die folgenden Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die an ein einzelnes In-Sight-Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit angeschlossen sind.
- Die folgenden empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die an bis zu vier In-Sight-Vision-Systeme gleichzeitig angeschlossen werden.

Mindestanforderungen	Empfohlene Hardware
Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)	Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher	4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
4 GB verfügbarer Festplattenspeicher	8 GB verfügbarer Festplattenspeicher
Grafikkarte, die eine Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)	Grafikkarte, die eine Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) zum Anschluss an ein In-Sight-Vision-System	Gigabit-Netzwerkkarte zum Anschluss mehrerer In-Sight-Vision-Systeme

Anforderungen an das Betriebssystem

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

In-Sight-SDK kann zwar möglicherweise unter anderen Betriebssystemen ausgeführt werden; Systeme ohne die aufgeführten Anforderungen wurden jedoch nicht getestet und werden nicht unterstützt.

Unterstützte Sprachen

- Chinesisch (vereinfacht)
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Koreanisch
- Spanisch (Europa)

Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.8.1 beinhaltet zwei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.8.1
- In-Sight 4.10.5 PR2

In-Sight-Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß. Einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung

sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden. Eine Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

In-Sight-Firmwareversion 5.8.1

- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie
- In-Sight Advantage-Engine

In-Sight-Firmwareversion 4.10.5 PR2

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

Hinweis:

- In-Sight Micro 1020, die In-Sight 2000-Serie und In-Sight 7010, 7020, 7230, 7430 und 7432 werden vom In-Sight-SDK nicht unterstützt.
- Während der Kommunikation mit In-Sight-Vision-Systemen mit Firmware In-Sight 5.1.0 oder höher müssen Anwender eine Meldung an das Vision-System senden, um die aktuellsten Bilder und Ergebnisse zu erhalten. Dies geschieht automatisch, wenn `CvsInSightDisplay` verwendet wird und sichtbar ist. Andernfalls müssen Benutzer `CvsInSight.AcceptUpdate()` oder `CvsInSightDisplay.AcceptUpdate()` abrufen, wenn neue Ergebnisse empfangen werden sollen.
- Die Kommunikation mit In-Sight-Vision-Systemen mit Firmware In-Sight 4.x.x hat sich nicht geändert. Der Aufruf von `CvsInSight.AcceptUpdate()` ist nicht erforderlich und hat keine Auswirkungen auf den Empfang von Bildern und Ergebnissen.

Microsoft .NET Framework 4.5.2

Für In-Sight-Software ist Microsoft .NET Framework 4.5.2 erforderlich. Optional kann Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 installiert werden. Das In-Sight-Installationsprogramm versucht, Microsoft .NET Framework 4.5.2 herunterzuladen und zu installieren, wenn es auf dem Computer nicht gefunden wird.

Hinweis: Beim Versuch, In-Sight-SDK auf einem System zu installieren, auf dem Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 deaktiviert ist und Windows-Aktualisierungen installiert werden, wird u. U. folgende Fehlermeldung angezeigt: Fehler bei der Installation von Microsoft .NET Framework; Fehlercode 0x800f081f. Warten Sie in diesem Fall, bis die Windows-Aktualisierung abgeschlossen wurde, starten Sie bei Bedarf den Computer neu und installieren Sie dann In-Sight-SDK.

Unterstützte Entwicklungsumgebungen

- Microsoft Visual Studio 2013
- Microsoft Visual Studio 2015

Hinweis: Für die Erstellung von ToolBuilder EasyBuilder-Werkzeugen ist zusätzlich das GUID Generation Utility (`guidgen.exe`) erforderlich. Dieses Dienstprogramm ist Teil von Microsoft Visual Studio. Für weitere Informationen zu diesem Thema konsultieren Sie bitte MSDN.

ToolBuilder-Unterstützung

Das In-Sight-SDK unterstützt die Möglichkeit zum Erstellen benutzerdefinierter EasyBuilder-Werkzeuge (weitere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch „ToolBuilder Programmer Reference Guide“). Alle mittels ToolBuilder erstellten EasyBuilder-Werkzeuge müssen im folgenden Verzeichnis gespeichert sein, damit sie in der Anwendung In-Sight Explorer verfügbar sind: C:\Program Files (x86)\Cognex\In-Sight\In-Sight Explorer 5.8.1\AddIns. Zum Erstellen von EasyBuilder-Werkzeugen mit ToolBuilder muss sich die DLL für das Werkzeug im Verzeichnis „In-Sight Explorer 5.8.1\AddIns“ befinden. Kopieren Sie alle bisher erstellten ToolBuilder-DLL-Dateien in das Verzeichnis „AddIns“.

Installation

Sie müssen zum Installieren des In-Sight-SDK als Benutzer mit vollen Administratorberechtigungen angemeldet sein.

Beispielprojekte

Die In-Sight-SDK-Beispielprojekte werden im folgenden Ordner installiert: C:\Users\Public\Documents\Cognex\In-Sight\In-Sight Sample Projects 5.8.1. Das Startmenü enthält eine Verknüpfung zum Öffnen dieses Speicherortes.

Änderungen und Fehlerkorrekturen

Hinweis: Anhand der Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

Problemnr.	Problem
IS-2358	COM-/ActiveX-Entwicklungsumgebungen (einschließlich VB6 und HMI) werden von der In-Sight-Software nicht mehr unterstützt. Steuerelemente, Typbibliotheken und Beispielprojekte für COM/ActiveX wurden aus den Installationsprogrammen für In-Sight-Software entfernt.

Bekannte Probleme

Hinweis: Anhand der Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden. Informationen zu bekannten Problemen im Zusammenhang mit Cognex In-Sight Display Control (CvsInSightDisplay) finden Sie in den Versionshinweisen zu In-Sight Display Control.

Problemnr.	Problem
82151	Jobs können nicht mit der Funktion „CvsInSightDisplay.InSight.File.LoadJobFileLocally ()“ von einem lokalen Computer auf ein Vision-System geladen werden. <i>Lösung:</i> Gehen Sie wie folgt vor, um einen Job von einem lokalen Computer auf das Vision-System zu laden: <ol style="list-style-type: none">1. Senden Sie den Job vom Computer mit „CvsInSightDisplay.InSight.File.SendFileToInSight ()“ an das Vision-System.2. Laden Sie den Job auf dem Vision-System mit „CvsInSightDisplay.InSight.File.LoadJobFile ()“.
31753	In-Sight-SDK-Elemente (wie CvsInSightDisplay), die Aktualisierungen benötigen, fordern Aktualisierungen nur an, wenn die Elemente sichtbar sind, nicht wenn sie verborgen oder minimiert sind. <i>Lösung:</i> Sollten in diesem Szenario Aktualisierungen benötigt werden, muss ein Aufruf von CvsInSight.AcceptUpdate() oder CvsInSightDisplay.AcceptUpdate() hinzugefügt werden, damit neue Ergebnisse vom In-Sight-Vision-System empfangen werden können. Fügen Sie dem Event CvsInSight.ResultsChanged einen Handler hinzu. Sobald die Ergebnisse verarbeitet wurden, muss CvsInSight.AcceptUpdate aufgerufen werden.
11930	Schalten Sie das Vision-System offline, bevor Sie die SetExpression-Methode aufrufen.